

Zu dem umseitig bezeichneten Seminar melde ich mich hiermit verbindlich an:

- Freitag, 13. November 2020
- Samstag, 14. November 2020
- nur Vormittag  nur am Nachmittag
- Als Gast für Freitagabend

An das  
Büro der Bildungsinitiative  
Jesinger Str. 65

73230 Kirchheim unter Teck

.....  
Datum, Unterschrift

### Termine und Zeiten

**Freitag, 13. November 2020, 14 bis 18.30 Uhr**  
(6 UE): „Achtsamkeit und Wertschätzung“

**Öffentlicher Vortrag 19.30 Uhr** (2 UE)  
„Wie umarme ich einen Kaktus“  
Gäste sind willkommen!

**Samstag, 14. November 2020:**  
**9.00-12.15 Uhr und 13.15-16.30 Uhr**  
(8 UE): „In Beziehungen leben“

### Kosten

Die **Seminargebühr** beträgt pro Tag 80 €, für beide Tage 150 €. Wer nur einzelne Themen oder einen halben Tag besucht, bezahlt je UE 10 €. Von Gästen am Freitagabend erbitten wir eine Spende, sie erhalten keine Teilnahmebestätigung. Bei Anmeldung bis 30. September 2020 gilt der Frühbucherrabatt von 5 %. Gemeindeglieder der Ev. Martinsgemeinde erhalten einen Sonderpreis.

### Veranstaltungsort

Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst  
Heimstraße 1, 31559 Hohnhorst



### Anmeldung

bitte an das Büro der Bildungsinitiative.  
Gemeindeglieder melden sich bitte bei  
Heidrun Breselge an.

### Kontakt und Informationen

Heidrun Breselge  
Teichweg 30 A, 31559 Haste  
05723-8362 / heidi.breselge@gmx.de

### Veranstalter



[www.bildungsinitiative.net](http://www.bildungsinitiative.net)

Jesinger Str. 65, 73230 Kirchheim/Teck  
07021-736683 / buero@bildungsinitiative.net



## Bi-Tage Hohnhorst 2020 Evang. Martins-Gemeinde

*Für Lebensberater/innen,  
Mitarbeitende in Gemeinden und  
jeden, den die Themen interessieren*

Freitag, 13.11.2020  
„Achtsamkeit und Wertschätzung“

Fr, 19.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag  
„Wie umarme ich einen Kaktus?“  
Kann man Teenager noch erziehen?

Samstag, 14.11.2020  
„In Beziehungen leben“

Anmeldung zu den Bi-Tagen in Hohnhorst (FB 6-2020)  
Termin: Freitag, 13.11. und Samstag, 14.11.2020

Vorname:

Nachname:

Str. / Hausnummer.:

PLZ / Ort:

E-Mail:

Telefon:

## Thema für Samstag:

**„Beziehungen leben und gestalten“ -  
zu Gott, zum Nächsten, zu sich selbst**

Manche lieben es, mit vielen Menschen in Kontakt zu sein und Gemeinschaft zu pflegen. Andere leben gern zurückgezogen und haben wenige Freunde. Wir sind verschieden. Und doch: Wir Menschen sind soziale Wesen, die auf ein Gegenüber angelegt sind. Ob extravertiert oder introvertiert, wir sind beruflich und privat auf Beziehungen angewiesen und wollen, dass Beziehungen gut gelingen.

Themen sind u.a.:

- Wie geht Beziehung? Die Chemie der Beziehung und wie man Beziehung fördern kann.
- Was die Beziehung stark macht: Von der Wohltat, vom anderen verstanden zu werden – ob in Partnerschaft oder als Single lebend.
- Beziehung zu sich selbst. Warum man den Nächsten nur lieben kann, wenn man auch sich selbst liebt.
- Beziehung mit Gott. Gnade und Barmherzigkeit, und warum Gottes Meinung über uns mehr zählt als die Meinung der anderen und unsere eigene Meinung über uns selbst.

## Die Referenten

**Wilfried Veese**, Pfarrer und fachlicher Leiter der Bildungsinitiative, Kirchheim/Teck  
**Monika Riwar**, Muri (AG, Schweiz) Pfarrerin, Coaching und Beratung, Supervision BSO, [www.riwarberatung.ch](http://www.riwarberatung.ch)

Beide Referenten greifen auf eigene jahrelange seelsorgerliche Beratungspraxis und auf Erfahrungen in der Erwachsenenbildung zurück.

## Thema für Freitagnachmittag:

**„Achtsamkeit und Wertschätzung“**

Achtsamkeit ist eine alte Kunst, die im Bereich Beratung und Psychotherapie neu Bedeutung gewonnen hat, insbesondere in der Akzeptanz- und Commitmenttherapie ACT.

Achtsamkeit beschreibt eine Haltung der Offenheit für das, was ist. Als Wort kommt sie in der Bibel nicht vor und doch hat sie in der christlichen Glaubenspraxis schon lange ihren Platz.

Das Seminar gibt einen Einblick in die Grundsätze von ACT. Es zeigt, wie Achtsamkeit im alltäglichen Miteinander funktioniert, wie es in unserem Glaubensleben relevant werden kann und gibt Anregungen für die Beratung.

## Thema am Freitagabend:

**„Wie umarme ich einen Kaktus“ -  
Kann man Teenager noch erziehen?**

Der pubertierende Nachwuchs gibt seinen Eltern und anderen manches Rätsel auf: Beleidigungen, Verantwortungslosigkeit, Stimmungswechsel von einer Sekunde zur anderen sind auf der Tagesordnung. Warum ist das so? Warum wirken Teenies so „durchgeknallt“?

Teenager brauchen ihre Eltern, auch wenn die Botschaften widersprüchlich sind. Oft realisieren sie nicht, was sie da wieder getan haben, denn die jungen Leute haben eine riesige Baustelle im Gehirn.

Der Grundsatz: „Liebe dein Kind uneingeschränkt und biete ihm klare Regeln und Konsequenzen an“ ist bei Teenagern nicht so leicht umsetzbar - aber möglich! Disziplin und Freiheit sind keine Widersprüche. Wie zwei Brennpunkte einer Ellipse sind sie für eine gesunde psychische Entwicklung unverzichtbar.

Vieles beruhigt sich bereits durch eine veränderte Haltung der Eltern: Ich behandle meinen Teenager wie einen Austauschschüler aus Übersee, der für ein Jahr bei uns lebt...